



| Zeit  | Ablauf/Methode   | Unterrichtsmittel   |
|---|--|---|
| 20'<br>bis<br>30'                               | <p><b>1. Risiko Mind Map</b></p> <p>Diese Einstiegsübung bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, ihren Zugang zum Thema Risiko zu reflektieren und bewusst wahrzunehmen, welche Rolle es in ihrem Leben spielt.</p> <p>☺ Jeweils 2 Personen erstellen gemeinsam eine Mind Map zum Thema Risiko. Die Ergebnisse werden in der Großgruppe besprochen.</p>  | <p>Methode:<br/>⇒ Risiko Mind Map [1]</p> <p>Arbeitsblatt:<br/>⇒ Risiko Mind Map [1]</p>  |
| 15'<br>bis<br>25'                               | <p><b>2. Das Versicherungswesen Österreichs</b></p> <p>Um einen Überblick über das heutige Versicherungswesen in Österreich zu bekommen, gibt die Lehrkraft den Schüler:innen dazu einen kurzen Theorieinput.</p> <p>☺ Die Lehrkraft erklärt anhand einer Power Point Präsentation die geschichtliche Entwicklung des Versicherungswesens, das Prinzip der Risikogemeinschaft, die Unterschiede zwischen Sozial- und privaten Versicherungen und geht auf den Weg vom Versicherungsantrag bis zur Schadensdeckung näher ein.</p>   | <p>Methode:<br/>⇒ Das Versicherungswesen Österreichs [1]</p> <p>Power Point Präsentation:<br/>⇒ Das Versicherungswesen Österreichs [1-8]</p> <p>Informationen:<br/>⇒ Das Versicherungswesen Österreichs [1-3]</p> |
| 65'<br>bis<br>130'<br>exkl.<br>HÜ<br>oder<br>FA | <p><b>3a. Versicherungsanalyse</b></p> <p>Es werden eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Versicherungen in der Familie und Detailanalysen von Haushalts- und Lebensversicherungen durchgeführt.</p> <p>☺ Die Schüler:innen führen in Hausarbeit eine Versicherungsanalyse im Familienverband durch und überlegen, welcher Nutzen dadurch persönlich gezogen werden kann (Polizzencheck).</p> <p>☺ Weiters holen die Schüler:innen detaillierte Informationen über 2 weitere Versicherungsarten – die der Haushalts- und der Lebensversicherung – auf themenspezifischen Websites ein.</p> | <p>Methode:<br/>⇒ Versicherungsanalyse [1-3]</p> <p>Arbeitsblätter:<br/>⇒ Versicherungsanalyse – Aufgabenstellungen [1]<br/>⇒ Versicherungsanalyse – Familie [1]<br/>⇒ Sinnvoll versichert? [1-2]</p>             |



| Zeit        | Ablauf/Methode   | Unterrichtsmittel   |
|-------------|--|---|
|             | <p><b>3b. Auswertung Versicherungsanalyse</b></p> <p>In dieser Unterrichtssequenz wird eine Zusammenschau der Hausübungsergebnisse in anonymisierter Form vorgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☺ Der Fokus der Auswertung soll vor allem auf den individuellen Erhebungsergebnissen liegen. Welche Versicherungen sind im Familienverband vorhanden? Welche Risiken sind versichert? Gibt es Doppel- und Mehrfachversicherungen? Sind die vorhandenen Versicherungen sinnvoll? Liegt eine Unter- oder Überversicherung vor? Gibt es möglicherweise Konsequenzen aus der Analyse?</li> <li>☺ Weiters werden die Resultate der Detailanalyse der Lebensversicherung diskutiert, da diese häufig zur Kapitalbildung herangezogen werden und damit eine Sonderform (Sparform) am Versicherungssektor darstellen. Die wesentlichen Charakteristika werden gemeinsam erarbeitet.</li> <li>☺ Die Recherchen der Haushaltsversicherung fließen in die folgende Fallstudie mit ein.</li> </ul> | <p>Arbeitsblätter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ <i>Versicherungsanalyse – Aufgabenstellungen [1–2]</i></li> <li>⇒ <i>Ergebnisse/ Antworten der Schüler:innen auf die Aufgabenstellungen der Versicherungsanalyse</i></li> </ul>   |
| 50' bis 70' | <p><b>4. Fallstudie „Corinnas Haushaltsversicherung“</b></p> <p>Anhand eines realistischen Falles und auf Basis der Hausübungsrecherche erarbeiten die Schüler:innen konsumentenrechtliches Wissen in Bezug auf ihre Rechte und Pflichten als Versicherungsnehmer:innen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>☺ Corinna (24) ist von zu Hause ausgezogen und hat eine eigene Wohnung bezogen. Ihr wird von den Eltern empfohlen, eine Haushaltsversicherung abzuschließen.</li> <li>☺ Nun wird in 8 Kleingruppen jeweils ein konsumentenrechtlicher Aspekt, wie z.B. Vertragsbedingungen, Obliegenheiten, Rücktrittsrechte, Kündigung etc., zum Fall erarbeitet. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse in der Klasse vorgestellt und abschließend in ein gemeinsames Handout zusammengeführt.</li> </ul>  | <p>Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ <i>Fallstudie „Corinnas Haushaltsversicherung“ [1–2]</i></li> </ul> <p>Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ <i>Haushaltsversicherung [1–4]</i></li> </ul> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ <i>Fallstudie „Corinnas Haushaltsversicherung“ [1–3]</i></li> </ul> |